

Antrag
für den
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
am 26. Februar 2019

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 17. Januar 2019

Earth Hour für Göttingen

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Stadt Göttingen beteiligt sich ab März dieses Jahres regelmäßig an der Earth Hour. Die Stadt Göttingen ruft die Bürger*innen dazu auf, sich ebenfalls privat zu beteiligen.

Die Stadt Göttingen unterstützt die Aktion mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit.

Begründung:

Jedes Jahr Ende März, zumeist am letzten Samstag des Monats, findet von 20:30 bis 21:30 Uhr die WWF Earth Hour statt. Dann werden tausende Städte rund um die Welt für eine Stunde die Beleuchtung vieler Gebäude und Sehenswürdigkeiten ausschalten – vom Big Ben in London über die Chinesische Mauer bis hin zum Brandenburger Tor in Berlin. Unternehmen lassen ihre Zentralen für eine Stunde in der Dunkelheit versinken und auch Millionen Menschen werden zu Hause für 60 Minuten das Licht ausschalten. Gemeinsam werden sie ein starkes Zeichen für den Schutz unseres Planeten setzen und damit deutlich machen, dass es für einen erfolgreichen Umwelt- und Klimaschutz auf den Beitrag jedes Einzelnen ankommt.

Mit der Earth Hour ruft der WWF dazu auf, sich gemeinsam 60 Minuten Zeit zu nehmen, um sich der Thematik bewusst zu werden, um zu diskutieren und sich auszutauschen – über das, was wir tun können, um die Umwelt und das Klima unserer Erde zu schützen. Natürlich nicht nur für eine Stunde im Jahr, sondern jeden einzelnen Tag. Informationen zur Earth Hour: www.wwf.de/earthhour/

Die Städte spielen für den Schutz unseres Planeten eine besondere Rolle – und gehören zu den wichtigsten Unterstützern der Earth Hour. In ihrer Stadt fühlen sich die Menschen zu Hause. Die Bürger*innen möchten ihre Stadt mitgestalten. Von ihrem Heimatort erwarten sie ein lebenswertes Umfeld und Engagement für Umwelt- und Klimaschutz.

Für die Stadt Göttingen müssten für die Earth Hour geeignete Gebäude und Sehenswürdigkeiten festgelegt werden. Bürger*innen sollen gebeten werden, sich ebenfalls zahlreich zu beteiligen.

Neben der Darstellung in den Printmedien könnte eine mögliche öffentliche Darstellung eine interaktive Seite auf der Homepage der Stadt Göttingen sein, die die weltweiten Aktivitäten darstellt.